

Fundstücke 1. Jan's Wunderhündchen. Ein Kinderstück in sieben Bildern. Von Erika Mann und Richard Hallgarten. 2005. VI, 86 Seiten. Zahlr. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-20-2. € 12,50. Ermäßigt € 10,00.

Zum 100. Geburtstag Erika Manns ist ihr lange verschollenes einziges Kindertheaterstück, das Weihnachtsmärchen JAN'S WUNDERHÜNDCHEN (1932), in einer Neuausgabe erschienen. »... ein turbulentes Weihnachtsmärchen, das Erika Mann 1931 mit Tempo und Humor geschrieben hat.« (Spiegel 48/2005, S. 171)

Fundstücke 2: Die Thomas-Mann-Büste von Gustav Seitz in der Universitätsbibliothek Augsburg. Herausgegeben von Dirk Heißerer. 2006. X, 74 Seiten. Zahlr. Tafeln u. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-23-3. € 10,00. Ermäßigt € 8,00.

Helmut Koopmann: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull. Zur Einführung in eine Ausstellung von Materialien zum Roman – *Dirk Heißerer:* Dichterkopf mit »Schneemützchen«. Die Thomas-Mann-Büste von Gustav Seitz – *Ilse B. und Klaus W. Jonas:* Dankesrede – *Gerhard Stumpf:* Die Sammlung Jonas an der Universitätsbibliothek Augsburg. Ihre Bedeutung und der Stand der Erschließung

Fundstücke 3. »Nicht auf der Rasenkante gehen!« Die Familie Mann und ihr Landhaus in Bad Tölz (1909–1917). Von Daniel Lang. 2007. VI, 137 Seiten. Zahlr. Taf. u. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-33-2. € 12,50. Ermäßigt € 10,00.

Mit vielen bislang unbekanntenen Dokumenten wie den Bauplänen des »Landhauses Thomas Mann« und unpublizierten Briefstellen arbeitet Daniel Lang die Bad-Tölz-Aufenthalte der Familie Mann seit 1908 erstmals detailliert auf.

Fundstücke 4. »Liebes Rehherz« Briefe an Thomas Mann 1920–1950. Von Katia Mann. Herausgegeben und kommentiert von Inge Jens. 2008. VIII, 165 Seiten. Zahlr. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-26-4. € 14,50. Ermäßigt € 11,60.

Die 41 Briefe Katia Manns an ihren Mann enthalten nicht nur persönliche und familiäre Mitteilungen, sondern lassen auch erahnen, in welchem Stil die verlorenen ZAUBERBERG-Briefe Katia Manns aus Davos 1912 geschrieben gewesen sein dürften.

Fundstücke 5. Die zerbrochenen Spiegel. Eine Tanzpantomime. Von Klaus Mann. Herausgegeben von Nele Lipp und Uwe Naumann. Mai 2010. Ca. 86 Seiten. Zahlr. Taf. u. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-47-9. € 10,00. Ermäßigt € 8,00. 1926 schrieb Klaus Mann das Libretto für eine Tanzpantomime – ein Werk, das lange Zeit vergessen im Deutschen Tanzarchiv Köln schlummerte. Zur Uraufführung im Sommer 2010 wird das Libretto »Die zerbrochenen Spiegel« nun publiziert, zusammen mit Texten und Analysen von Nele Lipp, Uwe Naumann und Michael Töteberg zum kulturellen Umfeld des Werks und zu Klaus Manns Verhältnis zur Tanzkunst.

Bestellformular*

Anzahl	Titel
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ich bestelle zum ermäßigten Preis, weil ich:

- Mitglied des Thomas-Mann-Förderkreises München e.V. bin.
 Mitglied der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft e.V., Sitz Lübeck, bin.

Meine Anschrift

Datum, Unterschrift

* Zzgl. Versandkosten: € 0,85 für ein Exemplar nach Deutschland. Weitere Versandkosten ins Ausland und für größere Mengen auf Anfrage.

Bitte bestellen Sie bei Ihrer **Buchhandlung** oder bei:

|peniope|
verlag anja urbanek

verlag anja urbanek | straubinger str. 30g | 80687 münchen
tel 089-88988901 | fax 089-88988902
anja@peniope.de | www.peniope.de

Thomas-Mann-Schriftenreihe

Gesamtverzeichnis



|peniope| THOMAS-MANN-FÖRDERKREIS MÜNCHEN e.V.
www.tmf.m.de

»Der Thomas-Mann-Förderkreis München veranstaltet Vorträge und gibt eine ›Thomas-Mann-Schriftenreihe‹ heraus, sowie eine besondere Reihe von ›Fundstücken‹ aus dem Umkreis von Thomas Manns Leben in München und Umgebung. Der Förderkreis und seine Publikationen halten das Nachleben der Familie Thomas Manns, früherer Mitbürger Münchens, zusammen mit dem seines Werkes in München und in der Welt lebendig. In München hat Thomas Mann vierzig Jahre gelebt und einen großen Teil seines Werkes geschaffen, aber diese vierzig Jahre Lebens in der Heimat seiner Frau hatten nicht gut geendet. Schon seit 1922 hatte die bedeutendste bürgerliche Zeitung, MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN, eine feindliche Haltung eingenommen. Die Feindschaft nationalistischer Bildungsbürger Münchens gipfelte im März 1933 im ›Protest der Richard-Wagner-Stadt München‹. Der Mangel an Solidarität verletzte Thomas Mann tief, eine Verletzung, die nach 1945 nachwirkte. Der Förderkreis unter seinem Vorsitzenden Dirk Heißeher stellt sich den zwei Seiten der Beziehung Thomas Manns zu München, den familiären und freundschaftlichen Bindungen auf der einen Seite und der Feindschaft auf der anderen.«

Herbert Lehnert (University of California, Irvine): Beiträge zur Biographie Thomas Manns aus München. Review Article, in: Orbis Litterarum 64:6, 500–518, 2009, hier S. 500.

Thomas Mann in München: Band 1–8

Band 1. Themengewebe: Thomas Mann und die Musik. Herausgegeben von Dirk Heißeher. 2001. 48 Seiten. Zahlr. Abb. Broschur. € 7,50. Ermäßigt € 6,00.

Albert von Schirnding: Thomas Mann, seine Schwiegereltern Pringsheim und Richard Wagner – *Joachim Kaiser:* Thomas Mann und die Musik

Band 2. Thomas Mann in München. Vortragsreihe Sommer 2003. Herausgegeben von Dirk Heißeher. 2004. XIV, 234 Seiten. Zahlr. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-07-3. € 15,00. Ermäßigt € 12,00.

Dirk Heißeher: »Nein, Tazio stirbt nicht«. Zu einem unbekanntem Brief Thomas Manns – *Wolfgang Frühwald:* »Gemütlichkeit« oder »Gemütskrankheit«? Thomas Manns Beitrag zur Literatur des »leuchtenden« München – *Thomas Henne:* Klaus Manns MEPHISTO und die Publikationsverbote der deutschen Gerichte – *Dirk Heißeher:* »Das beste Witzblatt der Welt«. Thomas Mann und der SIMPLICISSIMUS – *Eberhard von Lochner:* Gemeinsam gegen die Ideologie. Thomas Mann und der Politikwissenschaftler Eric Voegelin – *Klaus Bäumler:* Kuno Fiedler. Ein deutsches Schicksal, dem Vergessen entreißen – *Albert von Schirnding:* Im Namen Nietzsches. Die Beziehung von Thomas Mann und Ernst Bertram – *Michael Schwalb:* »Musik in München«. Thema und Variationen zur Lebensfreundschaft von Thomas Mann und Bruno Walter

Band 3. Thomas Mann und das Recht. Von Hansgeorg Blechschmid. 2004. VIII, 173 Seiten. Broschur. ISBN 978-3-936609-08-0. € 16,00. Ermäßigt € 12,80.

Im Leben und im erzählerischen Werk Thomas Manns gibt es eine Vielzahl von Berührungen mit dem Recht und den Juristen, besonders während der Münchener Jahre. Dr. Hansgeorg Blechschmid widmet sich als Fachmann dem Thema erstmals umfassend.

Band 4. Thomas Mann in München II. Vortragsreihe Sommer 2004. Herausgegeben von Dirk Heißeher. 2004. XIV, 297 Seiten. Zahlr. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-09-7. € 16,00. Ermäßigt € 12,80.

Frido Mann: Julia Mann. Ein exemplarisches Leben zwischen den Kulturen – *Helmut Koopmann:* Thomas und Heinrich Mann. München und der Renaissanceekult um 1900: Aspekte einer Brüderlichkeit – *Michael Schwalb:* Engels-Erscheinung und Teufels-Vision. Zur Inspirationsästhetik bei Hans Pfitzner und Thomas Mann – *Hans Rudolf Veget:* »Blödsinnig schön!« Französische Musik in Thomas Manns DOKTOR FAUSTUS – *Leonid Rudnytsky:* Caroline Newton und George W. Hallgarten. Erinnerungen an Thomas Mann zwischen Bayern und Amerika – *Dirk Heißeher:* »O über den alten Puppenspieler!« Literaturpolitik im München der Zwanziger Jahre. Mit neun unbekanntem Briefen Thomas Manns an den Literaturkritiker Conrad Wandrey (1918–1925) – *Klaus Bäumler:* Thomas Mann und der »Protest der Richard-Wagner-Stadt München«. Mit dem unbekanntem Briefwechsel zwischen Thomas Mann und Oberbürgermeister Karl Scharnagl sowie einem biographischen Anhang der Unterzeichner

Band 5. »Musische Verschmelzungen«. Thomas Mann und Hermann Ebers. Erinnerungen, Illustrationen, Briefe. Herausgegeben von Alexander Krause. 2006. VI, 251 Seiten. Zahlr. Taf. u. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-12-7. € 16,00. Ermäßigt € 12,80.

Alexander Krause: Einleitung – *Hermann Ebers:* Erinnerungen. Besuche im Hause Pringsheim – *Hermann Ebers:* »Ich bin leider kein Eckermann«. Begegnungen mit bedeutenden Dichtern und Schriftstellern – *Dirk Heißeher:* »Musische Verschmelzungen« (I). Die Lithographien zur JOSEPH-Legende der Bibel – *Dirk Heißeher:* »Musische Verschmelzungen« (II). Die Illustrationen zu UNORDNUNG UND FRÜHES LEID – *Thomas und Katia Mann:* »erfüllt vom romantischen Geist«. Der Briefwechsel mit Hermann Ebers

Band 6. Thomas Mann in München III. Vortragsreihe Sommer 2005. Herausgegeben von Dirk Heißeher. 2005. XIV, 294 Seiten. Zahlr. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-13-4. € 16,00. Ermäßigt € 12,80.

Dirk Heißeher: »Lebensfreundlichkeit«. Zu einem unbekanntem Brief Thomas Manns (1927) – *Ruprecht Wimmer:* »Die perspektivenschöne Hauptstadt«. München im DOKTOR FAUSTUS – *Dieter Borchmeyer:* »Schwere Stunde«. Thomas Mann und Schiller – *Dirk Heißeher:* Ein seltsamer Traum. Die erste Parodie auf Thomas Mann 1925 – *Martin Irl:* Bewährte Nachbarschaft. Thomas Mann und Graf von Holnstein im Münchener Herzogpark – *Wieland Grommes:* »Der Nachbar hört das

Gras der Schöpfung wachsen«. Thomas Mann und Alfred Neumann: eine Dichterfreundschaft – *Barbara Bronnen:* Die »erste Frau Europas«. Thomas Mann und Ricarda Huch – *Albert von Schirnding:* Konflikt in München. Thomas Mann und die treudeutschen Männer der SÜDDEUTSCHEN MONATSHEFTE – *Helmut Kreutzer:* Ein Abendspaziergang mit Golo Mann

Band 7. Thomas Mann in München IV. Vortragsreihe Sommer 2006. Herausgegeben von Dirk Heißeher. 2008. XII, 218 Seiten. Zahlr. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-25-7. € 16,00. Ermäßigt € 12,80.

Michael Brenner: »Wir haben einander böses Blut gemacht«. Thomas Manns Wahrnehmung des Jüdischen während seiner Münchener Jahre – *Eberhard von Lochner:* »Gottessorge« und »üble Erlösung«. Geschichts- und Religionsphilosophie bei Thomas Mann und Oswald Spengler in München 1918–1933 – *Thomas Sprecher:* »Anfänger im Sozialismus«. Thomas Mann vor dem Exil – *Ulrich Gruber:* »Okkulte Erlebnisse«. Der Arzt, Zoologe, Skipionier und Bergsteiger sowie Parapsychologe Professor Dr. Karl Gruber als Nachbar Thomas Manns. Anhang: Lena Reuss Gruber: Briefwechsel mit Katia, Golo und Monika Mann – Nachträge zu Band 5: *Dirk Heißeher:* Der »Lieder-Möller«. Zu einer Figur in UNORDNUNG UND FRÜHES LEID – *Reinhard Pabst:* »Wie heißt die Platte?«. Eine Anmerkung zu UNORDNUNG UND FRÜHES LEID – *Dirk Heißeher:* Noch einmal zur »fatalen Illustrationsache«. Ein unbekanntem Brief Thomas Manns an Samuel Fischer und eine Lesung in Bremen (1925) – Fundstück: *Dirk Heißeher:* »Apollo und Hyazinth«. Erika Manns vergessene Mozart-Erstaufführung von 1932. Mit einem Kommentar Erika Manns
Ein Beitrag von Dirk Heißeher hat zu einer eigenen Studie geführt, die im März 2009 unter dem Titel »Die wiedergefundene Pracht. Franz von Lenbach, die Familie Pringsheim und Thomas Mann« im Wallstein Verlag (Göttingen) erschienen ist und mittlerweile in 2. Auflage vorliegt.

Band 8. Thomas Mann in München V. Vorträge 2007–2009. Dokumentation. Herausgegeben von Dirk Heißeher. Juni 2010. Ca. 250 Seiten. Zahlr. Abb. Broschur. ISBN 978-3-936609-46-2. € 16,00. Ermäßigt € 12,80.

Herbert Lehnert: GEFALLEN, Thomas Manns erste Novelle, entstanden in München, 1894. Ein Experiment des Modernismus – *Elisabeth Galvan:* Zeitgeist im Renaissance-Gewand. Blick hinter die Münchener Kulissen von Thomas Manns FIORENZA – *Michael Stephan:* Thomas Mann und der Münchener Zensurbeirat – *Hermann Kurzke:* München als Symbol. Die BETRACHTUNGEN EINES UNPOLITISCHEN in neuer Sicht – *Thomas Raff:* Ironie und Satire. Thomas Mann und Thomas Theodor Heine – *Luca Crescenzi:* Melancholie im ZAUBERBERG. Zur Rekonstruktion von Thomas Manns Münchener Bibliothek und ihren Folgen – *Dirk Heißeher:* Dokumentation: BUDDENBROOKS in München. Schreiborte und Schauplätze – Die »dumme Stadt«. Zu einem Wort Thomas Manns über München. Mit einem neu entdeckten Brief an Paul Renner – »Rauchiges Schweben«. Thomas Mann im Literaturbeirat der Stadt München (1927–1931). Eine Dokumentation mit acht unbekanntem Briefen – Der heimliche Monarchist. Ein unbekanntem Brief Golo Manns